











# OFFROAD ALPENCUP 2011

Die Elektro Offroad Rennserie für Anfänger, Hobbyfahrer, Fortgeschrittene & „Profis“ .

 <p><b>HIGH VOLTAGE BUGGY RACER</b> <b>SÄNTIS</b></p>		<b>HIGH VOLTAGE BUGGY RACER SÄNTIS (HVBR)</b> <b>www.hvbrs.ch</b> Indoorpiste Islikon TG, <b>12./13. März 2011</b>
 <p><b>E</b>lektro <b>M</b>odell <b>B</b>uggy <b>C</b>lub <b>M</b>arch</p>		<b>Elektro Modell Buggy Club March (EMBCM)</b> <b>www.embcm.ch</b> Altendorf SZ, <b>7./8. Mai 2011</b>
 <p><b>RCSF Singen e.V.</b></p>		<b>RCSF Singen e.V. (RCSF)</b> <b>www.rcsf-singen.de</b> Singen D, <b>28./29. Mai 2011</b>
 <p><b>MRCP</b> Mini Racing Club Pilatus</p>		<b>Mini Racing Club Pilatus (MRCP)</b> <b>www.mrcp.ch</b> Obernau LU, <b>25./26. Juni 2011</b>
 <p><b>EOCD</b> Elektro Offroad Club Dielsdorf</p>		<b>Elektro Offroad Club Dielsdorf (EOCD)</b> <b>www.eocd.ch</b> Dielsdorf ZH, <b>20./21. August 2011</b>

## Reglement

### 1. Allgemeiner Teil

#### 1.1 Alpencup

- Für den Alpencup werden 5 Rennen an verschiedenen Wochenenden und Orten gefahren.
- Für die Jahreswertung werden minimal 3 Rennen gewertet. Werden mehr als 3 Rennen gefahren, wird jeweils ein Streichresultat abgezogen. (Bei 4 gefahrenen Rennen werden 3 gewertet, bei 5 gefahrenen Rennen werden 4 gewertet.)
- Die Punkteverteilung an den Alpencupläufen erfolgt gemäss dem Punktesystem "EFRA GP2". (Sieger 75)

#### 1.2 Zulassung zum Alpencup

- Zum Start sind alle zugelassen, deren Autos dem Reglement entsprechen. (Keine Lizenz notwendig)

#### 1.3 Kategorien

- 2WD Buggy
- 4WD Buggy
- Monster & Short Course
- Standard

#### 1.4 Anmeldung und Gebühr

Die Startgebühr wird am Trainingstag oder Renntag bezahlt

- Startgebühr pro Rennen beträgt Fr. 25.-, Jugendliche bis 18 Jahre (Jahrgang 93) bezahlen Fr. 15.-
- Anmeldung gemäss Ausschreibung des Veranstalters

#### 1.5 Rennablauf

- Das Rennen findet am Sonntag statt
- Es werden 3 Vorläufe und 3 Finalläufe gefahren.
- Die Vorläufe erfolgen im Einzelstartmodus. Der beste Vorlauf dient der Ermittlung des Finalstartplatzes.
- Die Anzahl Fahrer in den Finalläufen kann durch die Rennleitung aufgeteilt werden. Dies muss vor dem Rennen bei der Fahrerbesprechung bekannt gegeben werden.
- Bei den Finalläufen werden 2 von 3 Läufen nach Punkten gewertet.

#### 1.6 Zeitplan

Richtzeiten: Fahrerbesprechung: 08.30 Uhr Beginn Rennen: 08.45 Uhr Ende: um ca.18.00 Uhr

#### 1.7 Training

- Am Rennmorgen kann je nach Teilnehmerzahl noch kurz trainiert werden. (ca. 1h)
- Am Samstag kann von 12 Uhr bis 18 Uhr (oder je nach Veranstalter auch länger) trainiert werden (im Startgeld inbegriffen).

## **1.8 Rennleitung & Jury**

- a) Es muss kein separater Rennleiter gestellt werden. Die Zeitmessung kann auch die Rennleiter Funktion übernehmen.
- a) Der „Rennleiter“ hat die Autorität für den Anlass, ihm zur Seite steht die Jury.
- c) Die Jury besteht aus dem Rennleiter für den organisierenden Verein und vier Fahrervertreter aus den restlichen Alpencupvereinen, Die Fahrervertreter werden an der Fahrerbesprechung durch die anwesenden Fahrer gewählt.

## **1.9 Streckenposten**

- a) Jeder Fahrer ist verpflichtet, der nachfolgenden Gruppe Streckenposten zu stehen. Bei der Ersten stehen die Fahrer der letzten Gruppe

## **1.10 Strafgründe und Strafmass**

- a) Als Strafgründe gelten: Fluchen auf dem Fahrerstand, Frühstart, Abkürzungen, rücksichtsloses Fahren, Behinderung eines schnelleren Autos, absichtliches Abschiessen anderer Fahrzeuge usw.
- b) Zeitstrafen werden als 'Stop and Go'-Strafen ausgeführt.
- c) Fahrer, der die Aufgabe des Streckenpostens nicht wahr nimmt, der beste gefahrene Lauf gestrichen.

## **1.11 Technische Inspektion**

- a) Die Inspektion findet in Stichproben statt. Der Rennleiter kann dies ohne Begründung verlangen.
- b) Entspricht das Fahrzeug nicht den Reglements Anforderungen wird der soeben gefahrene Lauf gestrichen.

## **1.12 Preise**

- a) Tageswertung, die ersten drei jeder Kategorie und der beste Jugendliche jeder Kat. erhalten Preise.
- b) Jahreswertung, die ersten 5 jeder Kategorie erhalten einen Pokal.

## **1.13 Zeitmessung**

Der Einsatz von persönlichen Transpondern ist möglich und erwünscht.

## **1.14 Fahrzeit**

Alle Kategorien: 7 min plus die Zeit, die für die letzte Runde benötigt wird.

## **1.15 Akkus**

Alle Kategorien: Akkus Sub C mit max. 7,2V oder LiPo 7,4V oder LiFe und A123 mit max. 6,6V (keine Gewichtslimite)

## **1.16 Motoren**

2WD Buggy, 4WD Buggy und Monster & Short Course Truck sind die Motoren frei.

## **2. 2WD Buggy**

### **2.1 Allgemeine Anforderungen**

Buggy-Fahrzeuge sind Autos wie sie im Original zum Beispiel an Wüstenrennen teilnehmen.

### **2.2 Reifen**

Hinterachse Schumacher Mini Pin (U6608), ProLine Hole Shot 2.0 Rear (8206-02) oder ProLine Hole Shot Rear (8184-12)  
Vorderachse Schumacher Stagger Rib (U6592), ProLine 4-Rib Front (8175-02)

## **3. 4WD Buggy**

### **3.1 Allgemeine Anforderungen**

Buggy-Fahrzeuge sind Autos wie sie im Original zum Beispiel an Wüstenrennen teilnehmen.

### **3.2 Reifen**

Hinterachse Schumacher Mini Pin (U6608), ProLine Hole Shot 2.0 Rear (8206-02) oder ProLine Hole Shot Rear (8184-02)  
Vorderachse Schumacher Mini Pin (U6607), ProLine Hole Shot 2.0 Front (8207-02) oder ProLine Hole Shot (8185-02)

## **4. Monster & Short Course Truck**

### **4.1 Allgemeine Anforderungen**

- a) Als Monster-Truck werden "überdimensionierte" Fahrzeuge bezeichnet. Es sind nur 2WD Fahrzeuge zugelassen.
- b) Alle Short Course Trucks im Massstab 1/10 erlaubt. Es sind nur 2WD Fahrzeuge zugelassen.
- c) Die Karosserie muss einem Oldie-, Truck- oder Pick-Up-Fahrzeug entsprechen.

### **4.2 Reifen**

- a) Monster: Es sind alle handelsüblichen massstabsgerechten Reifen erlaubt
- b) Short Course: Es sind alle handelsüblichen massstabsgerechten Reifen erlaubt. 1/8 Buggy Reifen sind nicht erlaubt.

## **5. Standard**

### **5.1 Teilnahme Bedingung**

Einsteiger, SRCCA Standard-Fahrer und Amateur- & Standard-Fahrer anderer Kategorien

Die Veranstaltenden Vereine haben ein Kontingent an Fahrtenregler und Motoren für Jugendliche zum mieten.

### **5.2 Allgemeine Anforderungen**

In der Standardkategorie sind nur Heckangetriebene Baukastenfahrzeuge zugelassen. (2WD Buggy, technische Spezifikationen siehe 2.1), Eigenbaufahrzeuge sind nicht zugelassen.

### **5.3 Fahrtenregler**

Es darf nur folgender Fahrtenregler benutzt werden: Speed Passion Citrix Stock Club Race ESC (SP12280)

### **5.4 Motoren**

Speed Passion Ultra Sportsman Serie 17.5R Brushless (SPF175) – SRCCA Motor 2009 / 2010 und Speed Passion Ultra Sportsman Serie 17.5R Brushless (SPF175V2) – SRCCA Motor 2011

### **5.5 Untersetzung**

- a) Die Gesamtuntersetzung darf den folgenden Wert nicht unterschreiten: 6.0

### **5.6 Reifen**

Hinterachse Schumacher Mini Pin (U6608), ProLine Hole Shot 2.0 Rear (8206-02) oder ProLine Hole Shot Rear (8184-12)  
Vorderachse Schumacher Stagger Rib (U6592), ProLine 4-Rib Front (8175-02)

## **6. Diverses**

Dieses Reglement ist für Alpencupläufe Läufe bindend. Wenn an einem Rennen Probleme auftauchen, die durch dieses Reglement nicht geregelt werden, können Rennleiter und Jury sofern nötig, am Renntag verbindliche Entscheide über Angelegenheiten treffen, die hier nicht genau geregelt sind.